

Neue Digiset-Schriften

A TYP I informiert sich über das Digiset-Schriftenprogramm

Peter Käpernick

Die ATYP I ist eine internationale Vereinigung von Schriftstellern, Schriftentwerfern, Typografen und Fachdozenten. Etwa 80 Mitglieder versammelten sich auf dem jährlichen Kongreß Ende Mai 1976 in Hamburg und besuchten auf Einladung die Dr.-Ing. Rudolf Hell GmbH in Kiel.

Auf einem Rundgang durch die Werkhallen konnten sich die Gäste über alle wichtigen Erzeugnisse des Hauses Hell informieren, obwohl ihr besonderes Interesse natürlich dem Digiset und den Digiset-Schriften galt.

Zwei kurze Referate, gehalten von Dipl.-Ing. Fritz Schüller und Peter Käpernick, dienten der näheren Erläuterung des digital-elektronischen Lichtsatzes und einer sehr instruktiven Ausstellung, welche über Herstellung, Qualität und Vielfalt der Digiset-Schriften an Beispielen informierte.

Diese Information soll nachstehend in einer kurzen Zusammenfassung des Digiset-Schriftenprogrammes wiedergegeben werden.

Hell hat für den Digiset altbewährte Schriften wie Bodoni, Garamond, Baskerville, profilierte Lizenzschriften wie Univers, Times, Gill, Impressum, Folio, Akzidenz-Grotesk, Delia und eigene Schöpfungen wie die Marconi von Hermann Zapf und aus der eigenen Schriftabteilung die Holsatia, Digi-Antiqua, Digi-Grotesk, Digi-Fraktur, Anglo, Heraldus, Kapitellia sowie auch griechische, kyrillische und phonetische Fassungen diverser Schriften geschaffen und digitalisiert.

Für die Zukunft ist geplant, weitere Schriften mit Hermann Zapf und anderen anerkannten Schriftentwerfern herauszugeben. Auch werden die Schriften Bembo, Century, Aster, eine neue Egyptienne und weitere Titelschriften entwickelt.

Neben diesem äußeren, kurzfristigen Schriftenprogramm hat Hell zwei große Fernziele. Zum einen soll die Technik so weiterentwickelt werden, daß jedem Kundenwunsch ohne Zeitverlust entsprochen werden kann, zum andern sollte es die Technik und Erfahrung ermöglichen, den Schriftschaffenden jede künstlerische Freiheit zu bieten.

Die Hauptattraktion der Ausstellung und Information war natürlich die „Marconi“ von Hermann Zapf, die hier erstmals einem größeren Kreis von Fachleuten präsentiert wurde. Nachdem diese neue Digiset-Schrift im klassizistischen Stil bereits im letzten Heft mit zwei Schnitten vorgestellt wurde, sind nebenstehend Satzproben der ganzen Schriftfamilie wiedergegeben. Auch ein ausführlicher Prospekt steht jetzt über die Marconi zur Verfügung, ebenso wie die neue Ausgabe 5/1976 unseres Digiset-Schriftenverzeichnisses, das jetzt 32 Schriftfamilien mit ca. 100 Schnitten zeigt. Fast alle Schnitte gibt es auch in den Größenbereichen III C und IV C.

Schriften ändern sich in ihrem Stil mit der Technik. Nicht nur die Technik des Schriftschöpfers, sondern auch die der Setz- und Druckmaschinen beeinflusst das Aussehen der Schrift. So ist es auch heute im Lichtsatz. Der Digiset setzt seine Schriftzeichen aus vielen kleinen Lichtlinien zusammen. So entwickelt der Kathodenstrahl seine ganz eigenen Gesetzmäßigkeiten, wie sie bei jedem technischen Vorgang auftreten. Wir überlassen die Gestaltung des Schriftzeichens nicht dem Zufall der linienweisen Aufzeichnung. Besonderheiten der Auflösung und des runden Lichtpunktes werden durch ganz bewußte Formgebung der kritischen Details berücksichtigt. Es überwiegt bei der Gestaltung die Freude über die vielen Vorteile, die die Kathodenstrahltechnik dem Schriftschöpfer bietet. Der Grad der Qualität kann

Schriften ändern sich in ihrem Stil mit der Technik. Nicht nur die Technik des Schriftschöpfers, sondern auch die der Setz- und Druckmaschinen beeinflusst das Aussehen der Schrift. So ist es auch heute im Lichtsatz. Der Digiset setzt seine Schriftzeichen aus vielen kleinen Lichtlinien zusammen. So entwickelt der Kathodenstrahl seine eigenen Gesetzmäßigkeiten, wie sie bei jedem technischen Vorgang auftreten. Wir überlassen die Gestaltung des Schriftzeichens nicht dem Zufall der linienweisen Aufzeichnung. Besonderheiten der Auflösung und des runden Lichtpunktes werden durch ganz bewußte Formgebung der kritischen Details berücksichtigt. Es überwiegt bei der Gestaltung die Freude über die vielen

Schriften ändern sich in ihrem Stil mit der Technik. Nicht nur die Technik des Schriftschöpfers, sondern auch die der Setz- und Druckmaschinen beeinflusst das Aussehen der Schrift. So ist es auch heute im Lichtsatz. Der Digiset setzt seine Schriftzeichen aus vielen kleinen Lichtlinien zusammen. Dabei entwickelt der Kathodenstrahl seine eigenen Gesetzmäßigkeit, wie sie bei dem technischen Vorgang auftreten. Wir überlassen die Gestaltung des Schriftzeichens nicht dem Zufall der linienweisen Aufzeichnung. Die Besonderheiten der Auflösung und des runden Lichtpunktes werden durch bewußte Formgebung der kritischen Details berücksichtigt. Es überwiegt bei der Gestaltung die Freude über die sehr vielen Vorteile, welche diese Kathodenstrahltechnik dem Schriftschöpfer bietet. Der Grad der Qualität kann so

Schriften ändern sich in ihrem Stil mit der Technik. Nicht nur die Technik des Schriftschöpfers, sondern auch die der Setz- und Druckmaschinen beeinflusst das Aussehen der Schrift. So ist es auch heute im Lichtsatz. Der Digiset setzt seine Schriftzeichen aus vielen kleinen Lichtlinien zusammen. Dabei entwickelt der Kathodenstrahl seine eigene Gesetzmäßigkeit, wie sie bei jedem technischen Vorgang auftreten. Wir überlassen die Gestaltung des Schriftzeichens nicht dem Zufall linienweiser Aufzeichnung. Besonderheiten der Auflösung und auch der runden Lichtpunkte werden durch ganz bewußte Formgebung der kritischen Details berücksichtigt. Es überwiegt bei der Gestaltung die Freude über die vielen Vorteile, welche die Kathodenstrahltechnik dem